

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin

Informationsvorlage

Nr. I-7-5679/25-EB

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge

Kreisausschuss

08.09.2025

Betr.: Zwischenbericht Wirtschaftsplan 2025 - Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt die Informationsvorlage I-7-5679/25-EB zur Kenntnis.

Luckenwalde, 18.08.2025

Wehlan

Sachverhalt:

In Entsprechung zu § 4 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages obliegt es der Geschäftsführung, der Gesellschafterversammlung mindestens zweimal jährlich Bericht zu erstatten.

Gegenstand dieser Berichterstattung sind die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie sonstige geschäftsrelevante Vorgänge von wesentlicher Bedeutung. Darüber hinaus ist umfassend über den Geschäftsverlauf zu informieren, insbesondere über die Entwicklung von Umsatz, Kosten und Liquidität. Geschäftsvorfälle, die die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft signifikant beeinflussen könnten, sind gesondert darzustellen und zu erläutern.

Zwischenbericht zum 30.06.2025

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages erstreckt sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf die Organisation und Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes im Landkreis Teltow-Fläming auf Grundlage des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes (BbgRettG), der Verordnung über den Landesrettungsdienstplan Brandenburg (LRDPV) sowie des jeweils geltenden Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Teltow-Fläming.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft präsentiert sich im ersten Halbjahr 2025 stabil und im Einklang mit dem aufgestellten Wirtschaftsplan. Die vertraglich fixierte Kostenerstattung durch den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming stellt eine verlässliche Grundlage für ein ausgeglichenes Jahresergebnis zum 31.12.2025 dar.

Gleichwohl steht der Rettungsdienstbetrieb vor strategischen Herausforderungen, die insbesondere durch die strukturelle Verknappung qualifizierten Fachpersonals – allen voran bei Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern – geprägt sind. Die seit Jahren zunehmenden und auf hohem Niveau stagnierenden Personalausfallzeiten beeinträchtigen nachhaltig die Einsatzbereitschaft der Rettungsmittel. Trotz Gegensteuerung durch operative Maßnahmen kann die daraus resultierende Personalmehrbelastung gegenwärtig nicht vollständig kompensiert werden, was zu punktuellen Leistungseinschränkungen führt – wobei die Sicherstellung der Hilfsfristeneinhaltung prioritär behandelt wird.

Vor diesem Hintergrund kommt der strategischen Entwicklung einer zukunftsfesten Fachkräftesicherung höchste Bedeutung zu. Die Gesellschaft richtet ihre Verwaltungs- und Organisationsstrukturen gezielt auf eine nachhaltige Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung aus. Dabei sind der systematische Ausbau der Berufsausbildungskapazitäten, die Stärkung der Führungskompetenz sowie der gezielte Aufbau einer attraktiven, glaubwürdigen und leistungsorientierten Arbeitgebermarke zentrale Handlungsfelder.

Ziel ist es, die Arbeitsbedingungen konsequent an den aktuellen arbeitsmedizinischen, physiologischen und psychologischen Erkenntnissen sowie technischen Standards auszurichten. Nur so kann langfristig die physische und psychische Belastbarkeit des Personals in einem fordernden Einsatzumfeld stabilisiert werden. Diese Qualitätsentwicklung erfolgt stets unter Beachtung des Gebotes sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung, um den verwaltungsrechtlichen Rahmenbedingungen, den haushaltsrechtlichen Anforderungen des Trägers sowie den leistungsrechtlichen Anforderungen der Kostenträger gerecht zu werden.

Die Geschäftsführung ist überzeugt, dass die Kombination aus strukturiertem Fachkräfteaufbau, innovationsorientierter Arbeitgeberpositionierung und wissenschaftlich fundierter Arbeitsgestaltung die Voraussetzung schafft, die Versorgungsqualität im Rettungsdienstbereich Teltow-Fläming auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen zukunftsfest abzusichern.

Ertragslage

Der Wirtschaftsplan 2025 weist geplante Erträge in Höhe von 21.745.604,26 € aus. Im ersten Halbjahr wurden tatsächlich Erträge in Höhe von 9.261.923,85 € realisiert, was einer Abweichung von -14,82 % gegenüber dem Planansatz entspricht. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus steuerfreien Kostenerstattungsleistungen des Eigenbetriebs Rettungsdienst Teltow-Fläming. Diese umfassen insbesondere Erstattungen für Personalaufwendungen einschließlich Arbeitgeberanteile sowie für Verwaltungsleistungen.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind primär Kostenerstattungen durch die gesetzlichen Krankenkassen für Personalaufwendungen in Höhe von 25.631,74 € zu verbuchen. Sämtliche Umsätze der Gesellschaft sind gemäß § 4 Nr. 17b UStG umsatzsteuerbefreit.

Für das zweite Halbjahr prognostiziert die Geschäftsführung eine planmäßige Entwicklung der Ertragslage. Auf Basis aktueller Erkenntnisse wird mit einem Gesamtjahresumsatz in Höhe von 20.263.715,84 € gerechnet.

Aufwandslage

Die Aufwendungen der Gesellschaft beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf insgesamt 9.287.555,59 € und lagen damit 14,93 % unter dem im Wirtschaftsplan vorgesehenen Ansatz. Die Aufwendungen standen im Wesentlichen in Zusammenhang mit den realisierten Erträgen. Der Aufwandsschwerpunkt entfiel auf Löhne und Gehälter, sonstige personalbezogene Kosten, die anteiligen Querschnittsamtskosten für das Geschäftsjahr 2025 sowie den Verwaltungsaufwand im Rahmen des laufenden Geschäftsbetriebs.

Für das zweite Halbjahr erwartet die Geschäftsführung mit einer planmäßigen Entwicklung unter Einhaltung der wirtschaftlichen Rahmenvorgaben gemäß Wirtschaftsplan.

Ergebnis

Zum Stichtag 30.06.2025 weist die Gesellschaft ein vorläufiges Betriebsergebnis in Höhe von 0,00 € aus. Auf Basis der vertraglich fixierten Kostenerstattungsvereinbarung mit dem Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming ist bis zum Jahresende von einem ausgeglichenen Betriebsergebnis auszugehen.

Finanzlage

Zum Stichtag 30.06.2025 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 351.711,89 €. Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt uneingeschränkt gewährleistet. Weder Gesellschafterzuschüsse noch die Inanspruchnahme eines Dispositionskredits waren zur Sicherstellung der Liquidität erforderlich.

Geschäftsvorfälle, die die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft signifikant beeinflussen könnten, waren nicht zu verzeichnen.

Entwicklungen im 2. Halbjahr 2025

Die Ertrags- und Aufwandsentwicklung wird voraussichtlich im Rahmen des Wirtschaftsplanes verlaufen, wobei beide Größen etwa 10 % unterhalb der ursprünglich prognostizierten Jahresansätze liegen dürften. Das Jahresergebnis wird – entsprechend dem Erfolgsplan – unverändert mit 0,00 € erwartet.

Derzeit sind keine außergewöhnlichen Belastungen, ergebnisrelevante Mindereinnahmen oder unabweisbaren Mehraufwendungen absehbar. Ebenso sind keine Geschäftsvorgänge geplant, die die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft in erheblichem Umfang beeinflussen könnten.

Im Zentrum der weiteren unternehmerischen Aktivitäten steht unverändert die strategische Fachkräftesicherung im Bereich des bodengebundenen Rettungsdienstes. Die hierfür notwendigen personellen und strukturellen Voraussetzungen auf Verwaltungsebene werden im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2026 im zweiten Halbjahr 2025 systematisch konzipiert und vorbereitet.

Hinweis

Gemäß § 5 des Vertrages über die Übertragung der Vollzugsaufgaben im bodengebundenen Rettungsdienst im Landkreis Teltow-Fläming vom 18.12.2017 wird dem Kreisausschuss in seiner Funktion als Werksausschuss mit Vorlage des Zwischenberichts die Gelegenheit gegeben, die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung sowie den Einhaltungsgang des vereinbarten Leistungsstandards im Rettungsdienst zu prüfen.

Anlage

Gewinn- und Verlustrechnung Zwischenbericht (30.06.2025)